

Donnerstag

den 10. September

1835.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 1265. (1) Nr. 7659/1068. III.

K u n d m a c h u n g.

Für die zu organisirende k. k. Gefällenwache im Bereiche der unterzeichneten k. k. Cameral-Gefällen-Bezirks-Verwaltung werden 132 einfache, oder 44 einfache und 44 doppelte Betten, und nach Umständen auch deren mehr oder weniger benöthiget, und zwar mit den nöthigen Betterfordernissen, welche für jedes Bett in einem Strohsacke, Kopfpolster, vier Leintüchern, einer Sommer- und einer Winterdecke bestehen. — Die Beistellung wird an Privatunternehmer im Wege der Herabminderung, wozu bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung am 29. d. M. eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden wird, unter folgenden Bedingungen überlassen werden: I. Hat der Unternehmer die Verpflichtung, jede Postirung der k. k. Gefällenwache im Bereiche der gefertigten Cameral-Bezirks-Verwaltung die nöthige Zahl Bettstätten, Strohsäcke und dertlei Kopfpolster, Leintücher und Decken binnen einer Zeit, die in den Licitationsbedingungen bestimmt ist, beizustellen; die Strohsäcke und Polster in bestimmten Zeiträumen neu zu füllen, das Leinzeug und die Decken gleichfalls nach Ablauf einer festgesetzten Zeit zu reinigen und zu erneuern. — II. Alle diese Gegenstände bleiben ein Eigenthum des Unternehmers, für deren Benützung ihm nach der Zahl der Köpfe, für welche die Betterfordernisse besorgt werden, und nach der Dauer der stattgefundenen Benützung, demnach eine Miethe nach Köpfen für jeden Tag, in einem Betrage und in monatlichen Raten entrichtet werden wird, um welchen der Mindestfordernde die Beistellung erstanden hat. — III. Die Miethe wird auf die Dauer von neun Jahren abgeschlossen werden. — IV. Die Ausbietung wird, je nachdem sich Unternehmerlustige bei der Herabminderung finden, bezirksweise, oder für den ganzen Umfang dieses Cameral-Bezirks Statt finden. — V. Sollte sich ein Unternehmer verbindlich machen, statt der hölzernen Betten oder Cavaletti, eiserne Bettstätten beizustellen, so würde ihm bei sonst annehmbaren Bedingungen der Vorzug gegeben werden. — VI. Jeder-

mann, welcher zur Versteigerung zugelassen werden will, hat eine Sicherstellung für die Miethe der Betterfordernisse eines Compagnie-Bezirks mit Ein Hundert Gulden im Baaren, oder in verzinslichen Staatsschuldverschreibungen nach dem Courswerthe, oder mittelst einer schon vorläufig von der k. k. Kammerprocuratur geprüften und als gesetzmäßige Sicherstellung anerkannten Hypothekar-Verschreibung vor dem Beginnen der Versteigerung bei der Licitations-Commission zu erlegen. — Die übrigen Versteigerungsbedingungen können bei dieser k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung eingesehen werden. — Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Böz den 3. September 1835.

Z. 1245. (3)

Nr. 11573 JV.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird zur Kenntniß gebracht, daß sie für die in ihrem Bereiche zu errichtende k. k. Gefällenwache 303 einfacher, oder 101 einfacher und 101 doppelter Betten mit den nöthigen Betterfordernissen, welche für jedes Bett in einem Strohsacke, Kopfpolster, 4 Leintüchern, wovon 2 zur Wechslung bestimmt sind, einer Sommerdecke und einer Winterdecke bestehen, bedarf. — Deren Beistellung wird an Privatunternehmer im Wege der Herabminderung, wozu bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung am 26. September 1835 eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden wird, überlassen werden. — Als Ausrufspreis werden für ein einfaches Bett, in so fern es im Gebrauche ist, ein und ein Drittel-Kreuzer, für ein doppeltes Bett aber zwei Kreuzer täglich angenommen. — Zum Behufe der Versteigerung für die Beistellung der kompletten Betten wird das gewünschte Verfahren durch mündliche und schriftliche Offerte gewählt werden. — Diese schriftlichen Offerte, welche den bestimmten Miethzins, und zwar in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, zu enthalten haben, sind zugleich mit dem Badium zu belegen, und sie werden bis zum Tage der abzuhaltenden mündlichen Versteigerung versiegelt und mit der Bezeichnung „Betten-Lieferungs-anbothe“ von Außen versehen, dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung entweder vor, oder wäh-

rend der mündlichen Versteigerung verschlossen zu übergeben sein. Diese Anbothe, die jedoch keine Klausel, welche mit den übrigen Licitationsbedingungen nicht im Einklange wäre, zu enthalten haben, sondern vielmehr die Versicherung enthalten müssen, daß der Offerent die in der Ankündigung und in den Bedingungen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen werde, werden sodann nach geendigter mündlicher Versteigerung, nachdem alle anwesenden Licitanten erklärten, keinen weiteren Anbot machen zu wollen, in Gegenwart der Unternehmungslustigen von dem Licitations-Commissär eröffnet und kund gemacht werden, wo sodann das dießfällige Unternehmungsgeschäft, ohne eine weitere Steigerung zuzulassen, demjenigen zuerkannt werden wird, welcher den günstigsten mündlichen oder schriftlichen Anbot gemacht hat, in so ferne der Anbot an und für sich annehmbar und zur Bestätigung geeignet erkannt werden wird. — Bei einem gleichen mündlichen oder schriftlichen Anbothe wird dem mündlichen, bei zwei oder mehreren gleichen schriftlichen aber demjenigen der Vorzug gegeben werden, für welchen eine von dem Licitations-Commissär alsogleich vorzunehmende Verlosung, wenn in persönlicher oder sonstiger Beziehung gegen denselben kein Bedenken obwaltet, entscheiden wird. — Offerte, welche nach dem Schlusstermine eintreffen, so wie Offerte, welche wo anders, als an dem oben bezeichneten Orte überreicht werden, bleiben außer Berücksichtigung, und von Anbothe, welche abweichende Nebenbedingungen enthalten, wird kein Gebrauch gemacht werden. — Die wesentlichen Bedingungen dieser Versteigerung bestehen darin, daß 1) der Unternehmer die Verbindlichkeit habe, jedem im Bereiche der Laibacher Cameral-Bezirks-Verwaltung aufgestellten Gefällenwachposten die nöthige Zahl Bettstätten, Strohsäcke und derlei Kopfvölster, Leintücher und Decken binnen einer Zeit, die in den Licitationsbedingungen bestimmt ist, beizustellen. Die Strohsäcke und Völster in bestimmten Zeiträumen neu zu füllen, das Leinzeug und die Decken gleichfalls nach Ablauf einer festgesetzten Zeit zu reinigen und zu erneuern. — 2) Daß alle diese Gegenstände ein Eigenthum des Unternehmers bleiben, für deren Benützung ihm nach der Zahl der Köpfe, für welche die Betterfordernisse besorgt werden, und nach der Dauer der stattgefundenen Benützung, demnach eine Miethe nach Köpfen für jeden Tag in jenem Betrage und in monatlichen Raten entrichtet

werden wird, um welchen der Mindestfordernisse die Beistellung erstanden hat. — 3) Daß die Miethe auf die Dauer von neun Jahren abgeschlossen werde. — 4) Die Ausbietung geschieht für jede der zwei Sectionen, von welchen eine den Laibacher und die Hälfte des Adelsberger Kreises, die andere dagegen den Neustädter Kreis umfaßt, einzeln, dann aber auch zusammen, wenn Unternehmer die Beistellung der ganzen Erforderniß an Betten und Bettfournituren erstehen wollten. Es können sofort Anbothe für den einen oder andern Kreis oder Sectionsbezirk, oder für beide Sections-Bezirke gemacht werden, jedoch wird ausdrücklich bemerkt, daß bei gleich billigem Anbothe dem Ersterer des Ganzen der Vorzug werde gegeben werden. Auch wird — 5) Demjenigen bei sonst annehmbaren Bedingungen der Vorzug gegeben werden, welcher statt hölzernen Betten oder Cavaletti, eiserne Bettstätten beizustellen sich verbindlich machen würde. — 6) Jedermann, welcher zur Versteigerung zugelassen werden will, hat eine Sicherstellung für die Miethe der Betterfordernisse eines Sections-Bezirks mit 250 fl. im Baaren, oder in verzinslichen Staatsschuld-Verschreibungen nach dem Coursverthe, oder mittelst einer schon vorläufig von der k. k. Kammerprocuratur geprüften, oder als gesetzmäßige Sicherstellung anerkannten Hypothekar-Verschreibung vor dem Beginnen der Versteigerung bei der Licitations-Commission zu erlegen. — 7) Soll der Anbot des Offerenten für ihn sogleich verbindende Kraft haben, für das Aera jedoch erst dann, wenn die höhere Ratification des Anbotes erfolgt ist. — Die übrigen Licitationsbedingungen können bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Laibach am 2. September 1835.

3. 1264. (1)

Nr. 2337.

Fracht-Licitations-Kundmachung.

Für die im Militärjahre 1836 Statt findende Verfrachtung der Idraner Bergwerks-Producte von Oberlaibach nach Wien, wird am 15. October l. J. um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei der k. k. Berggerichts-Substitution zu Laibach, eine Minuendo-Licitations abgehalten werden, wozu Diejenigen, welche diese Verfrachtung übernehmen wollen, mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingungen bei der genannten k. k. Berggerichts-Substitution eingesehen werden können.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1263. (1) E. Nr. 620.

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Pölland in Unterfrain macht hiemit allgemein bekannt: Es seze über Ansuchen des Johann Stimmag von Brod, durch seinen Bevollmächtigten Hrn. Lorenz Glaser, in die executive Feilbietung des, dem Georg Schimitsch von Sadery gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 143 fl. 37 kr. abgeschägten Real- und Mobilarvermögens, nämlich: der sub Rect. Nr. 14, der Herrschaft Pölland unterthänigen, in Sadery sub Consf. Nr. 1 behauften 13 Hube, nebst einigen unbedeutenden Fabrikken, puncto schuldigen 96 fl. 48 kr. e. s. c. gewilliget, und sezen zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsetzungen auf den 5. October, 4. November und 3. Dezember l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Befehle angeordnet worden, daß dieses Real- und Mobilarvermögen bei der ersten und zweyten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hiergerichtlich eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 22. August 1835.

3. 1257.

J. Nr. 1227.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neuderg wird hiemit bekannt gemacht, daß es über Anlangen des Executionführers Ignaz Seidl, von der mit Bescheid vom 3. August 1835, 3. 1204, bewilligten, auf den 12. September l. J. angeordneten executiven Feilbietung der, dem Franz Korbar von Morawitz gehörigen, der Herrschaft Lourn bei Gallenstein sub Rect. Nr. 78 dienstbaren 13 Hube, abzukommen habe.

Vereintes Bezirksgericht Neuderg den 3. September 1835.

3. 1261. (1)

Nr. 364.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterfrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sezen in der Executionssache der k. k. Kammerprocuratur zu Laibach, in Vertretung des hohen Aercarii, wider Matthias Klobusch von Schippek, puncto einer Tabakcontramandstrafe pr. 236 fl. e. s. c., zur Vornahme der, vom k. k. Stadt- und Landrechte mit Bescheid ddo. Laibach den 28. April 1835, E. 3. 3562, bewilligten Versteigerung der, dem genannten Executen gehörigen, zu Schippek liegenden, der Herrschaft Thurnemmel sub Rect. Nr. 125 dienstbaren, und sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sub Consf. Nr. 14 auf 115 fl. gerichtlich abgeschägten 1 1/4 Hube, die Tagsetzungen auf den 25. Juli, 24. August und 26. September l. J., jederzeit Vormittags 9 — 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Befehle angeordnet worden, daß, wenn die genannte Subrealität bei der ersten oder zweyten Tagsetzung nicht um oder über den Schät-

zungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 6. Juni 1835.

Anmerkung. Bei der zweyten Feilbietungstagsetzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1262. (1)

E. 3. 469.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterfrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seze über Anlangen des Georg Vachner von Wüstrig, im eigenen Namen, und als Cessionär der übrigen Michael Vachner'schen Erben, in die executive Feilbietung des, dem Joseph Widisch von Döblitz gehörigen, mit Pfandrechte belegten, im Döblitzberge gelegenen, dem Gute Thurnou zehrendbaren, und sammt Keller gerichtlich auf 350 fl. M. M. abgeschägten Weingarten, genannt Schustarisch, wegen auf den w. d. Vergleich ddo. 19. Juni 1828 schuldigen 360 fl. c. s. c. gewilliget, und sezen die Tagsetzungen zur Vornahme dieser Feilbietung auf den 25. August, 25. September und 23. October l. J., jederzeit Vormittags 10 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Befehle angeordnet worden, daß der obgedachte Weingarten sammt Keller bei der ersten und zweyten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 10. Juli 1835.

Anmerkung. Bei der ersten Versteigerung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher wird die zweite am 25. September l. J. vorgenommen werden.

3. 1253. (1)

Nr. 1925.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reins wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Anton Pelz, Cessionär des Anton Kouschin von Reins, wegen ihm schuldigen 116 fl. 51 1/2 kr. e. s. c., in die executive Versteigerung des, nun dem Anton Puzel von Reins gehörigen, auf 165 fl. 40 kr. E. M. geschägten, der Herrschaft Reins sub Urb. Fol. 48 dienstbaren Hauses sammt Zugehör, gewilliget, und dazu drei Termine, und zwar: auf den 16. September, auf den 19. October und 18. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Markte Reins mit dem Befehle angeordnet, daß, wenn obige Realität bei der ersten oder zweyten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll sind in dieser Amtskanzlei täglich einzusehen.

Bezirksgericht Reins am 3. August 1835.

B. 12551. (2)

Nr. 2009.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seien auf Anmeldeung und Liquidirung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen die Tagssagungen: auf den 9. September l. J. Vormittags nach Georg Pirz, 1/4 Hübler von Schigmaritz; auf den 12. September l. J. Vormittags nach Johann Boiz, 1/4 Hübler von Niederdorf; auf den 16. September l. J. Vormittags nach Maria Jaklisch von Großlaschitz; auf den 18. September l. J. Vormittags nach Joseph Samz, Karschler von Rumpale; auf den 18. September l. J. Vormittags nach Maria Palisch von Danne, in dieser Gerichtsanzlei bestimmt worden. Daher haben alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hiervon etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt und den betreffenden Erben eingewantwortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz am 22. August 1835.

B. 1254. (2)

Nr. 1795.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei über executives Einschreiten des Anton Pelz vom Markte Reifnitz, in die öffentliche Versteigerung der, dem Michael Eschampa eigenthümlich gehörigen, zu Goderschitz liegenden 1/2 Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 460 fl. 21 fr. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 30. September, der zweite auf den 29. October und der dritte auf den 26. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Goderschitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/2 Hube bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsagung um den Schätzungswert pr. 940 fl. 40 fr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotocoll und die dießfälligen Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz am 11. August 1835.

B. 1251. (2)

ad Nr. 632.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Joseph Seunig, Handelsmann aus Laibach, wegen ihm schuldigen 495 fl. 42 fr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Rojanzhitz von Langensfeld eigenthümlichen, zum Grundbuche der Maria Auen-Gült sub Urb. Folio 128, Post-Nr. 49, Rect.-Zahl 24 dienstharen, in Langensfeld belegenen und auf 1422 fl. M. M. gerichtlich geschätzten 1/2 Hube, im Wege der Execution gewilligt, auch seien hiezu drei Feilbietungstagsagungen, nämlich: für den 14. October, 16. November und 16. December l. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco der Realität zu Langensfeld mit dem Anhang veranlagt worden.

daß das Pfandgut bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Demnach werden die Kauflustigen hiezu erscheinen eingeladen, und können inmittelfst die dießfällige Schätzung nebst Verkaufsbedingungen hieramts täglich einsehen.

Bezirksgericht Wippach den 25. März 1835.

B. 1237. (3)

E d i c t.

Am 25. September 1835 Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der Amtskanzlei der Herrschaft Weixelberg die Reichs- und Wildbahn der Pfarr Weixelburg, Sittich und St. Veit, die Garben-, Jugend- und Erbpächtertheile der Pfarr Weixelburg, die Garben-, Jugend-, Hirsche-, Sack-, Flach-, Hühner- und Erbpächtertheile der Pfarr Gurl, sowie die Garbentheile von den Kaut- und Neubrüchen in der Supanei Osredog, endlich auch die Fischerei und der Krebsfang im Gurakusse, auf drei Jahre, nämlich seit 24. April 1836 bis hin 1839, mittelfst öffentlicher Versteigerung verpachtet, wozu Pachtlustige eingeladen, die Pachttholden aber erinnert werden, von dem zusehenden Einstandsrechte entweder gleich bei der Versteigerung, oder binnen den nächsten sechs Tagen darauf so gewiß Gebrauch zu machen, als die Pachttheile widrigens dem bei der Versteigerung verbliebenen Meistbietenden in Pacht überlassen würden. Die Pachtbedingungen werden vor Eröffnung der Vicitation bekannt gegeben, können indessen aber auch in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Weixelberg den 31. August 1835.

B. 1266. (1)

A n z e i g e.

Es werden in ein sehr solides Haus nächst den Ursuliner-Kloster 2 Kostmädchen in Kost und Wohnung, mit Einschluß einer moralisch gebildeten Erziehung, aufgenommen. Die nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

B. 1224. (2)

Eine gemischte Waarenhandlung sammt Haus et Grundstücken, in einer Provinzial-Stadt Obersteiers, ist aus freyer Hand um den Schätzungswert zu sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage

Franz Umfahrer
in Klagenfurt.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1216. (3)

Nr. 2333.

K u n d m a c h u n g.

Noch immer liegen die für das Jahr 1815 überzahlten, nachstehend ausgewiesenen Personal-Steuer-Beträge unbehoben in der Stadtcasse, und daher, werden die Partheien aufgefordert, sie bis zum Schlusse dieses Verwaltungsjahres um so gewisser zu beheben, als die noch unbehoben bleibenden Beträge dann gerichtlich hinterlegt werden müßten.

Vom Magistrate Laibach am 28. August 1835.

Artik.-Nr.	Namen der Partheien	Character oder Gewerbe	Betrag der Guthabung		
			fl.	kr.	dl.
2	Bradatsch Georg	Buchhalter	1	59	3
4	Kapfensteiner Franz	Commis	1	48	2
12	Bonovina Franz	Subject	—	27	1
27	Krais Matthäus	Schneider	—	12	3
37	Hoffer Carl	Geselle	—	12	3
41	Iersiner Katharina	Dehlerinn	—	2	2
56	Horvath Emerich	Schneidergeselle	—	12	3
63	Even Joseph	Geselle	—	8	1
65	Mundorfer Aloys	Commis	1	18	—
69	Berton N.	Advocat	3	42	—
98	Perme Martin	Wirth	—	27	1
113	Suchadolsky Jacob	Glückschuster	—	14	2
136	Strauß Anton	Emploie	1	48	2
153	Christian Andre	Wirth	2	42	2
169	Baron Rauber Johanna	Witwe	—	27	1
171	Tomz Georg	Zimmermann	—	10	3
175	Winarz N.	Hauptmannswitwe	3	41	2
184	Jenevein Joseph	Geselle	—	52	—
192	Kumpf Michael	Aufseher	1	28	3
201	Magana Kaspar	Bindergeßell	—	16	3
210	Hofmann Franz	Gesell	—	12	2
242	Fischerne Lucas	—	—	52	—
244	Koroschek Johann	Wirth	1	9	2
252	Reichling Franz	Inhaber	—	18	3
279	Baron Gadenfeld Aloys	Inwohner	—	27	—
290	Stahlscher Joseph	Kupferschmied	3	42	—
308	Zehentner Thomas	Wirth	2	42	1
318	Ternejovich Jacob	Glückschuster	—	52	—
334	Gaisrigler Johann	Modrakenmacher	—	27	—
350	Smolle Georg	Schulsticker	—	12	3
353	Vertatscher Johann	Maurer	1	9	2
376	Krepl Joseph	Gesell	—	12	2

Nr.	Namen der Partheien	Character oder Gewerbe	Betrag der Guthabung		
			fl.	kr.	dl.
381	Gräfinn Paradeiser Antonia	—	—	12	2
429	Koß Anton	Erbeamte	—	5	3
440	Grebel Johann	Gesell	—	12	2
443	Dajer Joseph	detto	—	12	2
458	Denk Caspar	Commis	—	27	—
512	Suppantisch Anton	Tagelöhner	—	18	—
519	Stottini Elise	Inhaberinn	—	4	2
541	Pasquali Margareth	Erödlerinn	—	52	—
571	Cammerolli N.	Advocat	3	42	—
593	Besozzi Eugen	Steingutgesell	—	4	2
611	Gatter Johann	Abone	3	42	—
626	Steindlin Joseph	Handlungs-Buchhalter	2	18	3
641	Graziosi N.	Malter	5	57	—
647	Thurn Gräfinn Antonia	Witwe	2	23	2
656	Schiviz Valentin	Hausmeister	—	16	3
668	Pierz Urban	Subject	—	27	1
675	Lippovich Gregor	Schneider	—	25	1
678	Snoika Maria	Rätherinn	—	12	2
686	Lasser Joseph	Schustergesell	—	52	—
688	Vogatschnig Josepha	Witwe	—	55	—
690	Hitty Maria	Inhaberinn	—	27	1
695	Derschitz Christoph	Gesell	—	12	2
700	Schöner Friedrich	Commis	—	27	1
702	Stör Anton	Subject	—	27	1
705	Paulin Peter	Lebzeltergesell	—	52	—
715	Stande Friedrich	Gesell	—	13	—
716	Dr. Pappau Franz	Präsident	9	34	3
718	Chaurak Franz	Sprachmeister	1	13	—
732	Rnur Anton	Subject	1	48	2
748	Zilfer Franz	Gesell	—	12	2
755	Schubitz Anton	Schleifer	—	18	—
787	Jurgovich Joseph	Commis	—	18	3
802	Graf Franz	Handlungs-Subject	—	27	1
832	Kregar Johann	Subject	—	27	1
838	Zanoni Aloys	Tracteur	—	38	—
854	Gally Casar	Schneider	4	41	1
860	Debellak Johann	Handlungs-Commis	—	38	3
862	Wagmeister Carl	Buchhalter	—	45	—
869	Kupferschein N.	Appellations-Rath	3	30	1
879	Lienhard Joseph	Kammerdiener	—	32	—
913	Brey Andrá	Tagelöhner	—	22	3
919	Terpin Lorenz	Möbner	—	22	3
920	Pinhat Joseph	Canonicus	3	35	3
923	Gogalla N.	Tribunalrichter	—	1	3
932	Koß Joseph	Theologie-Professor	—	55	—
938	Ambrosch Joseph	Bäcker	—	40	—
941	Gallenberg Seifried	Canonicus	4	47	2

Artikel-Nr.	Namen der Partheien	Character oder Gewerbe	Betrag der Guthab- ung		
			fl.	kr.	dl.
962	Baron Gussich Theres	Witwe	—	1	3
965	Selebrini Johann	Appellations-Rath	1	29	—
969	Novak Anton	Sattlergesell	1	53	3
986	Erjautschnit Joseph	Weißgärbergeßell	—	13	—
988	Gradischer Lucas	Krämer	—	53	2
1009	Natodin Maria	Haubenhesterinn	—	55	3
1013	Belz Mathia	Rothgärber	—	55	—
1017	Grasweg Maria	Tagelöhnerin	—	27	1
1021	Zanbett Valentin	Seifenstiedergeßell	—	18	—
1025	Sever Helena	Inwohnerinn	1	9	2
1026	Mercher Valentin	Inwohner	—	8	—
1059	Novak Anton	Aufseher	—	27	—
1064	Watschitsch Andra	Pfarrer	—	36	2
1082	Bellovitz Joseph	Aufseher	—	4	2
1095	Virditsch Simon	Tagelöhner	—	25	—
1120	Dossen Maria	Witwe	—	8	2
1137	Gorian Caspar	Tagelöhner	—	52	1
1147	Marintich Simon	detto	—	52	1
1162	Glusitsch Mathia	detto	—	22	3
1163	Luska Joseph	detto	—	52	1
1166	Mik Johann	detto	—	22	3
1173	Hieffoka Agnes	Trödlerinn	—	42	1
1186	Prestor Caspar	Schuster	1	48	3
1199	Kanzel Martin	Gesell	—	52	1
1200	Virz Aloys	detto	—	52	1
1202	Hafner Jacob	Tagelöhner	—	52	1
1217	Cancellieri Matthäus	Mehlhändler	1	48	2
1220	Heinz Carl	Stiefelpuher	—	8	1
1228	Frerer Matthäus	Gesell	—	12	2
1233	Mühlner Andreas	Deßler	—	13	—
1265	Appe Thomas	Subject	—	27	—
1281	Karonin Franzisca	Inwohnerinn	—	32	—
1282	Janeschitz Carl	Aufseher	—	52	—
1305	Gerbzig Joseph	Gesell	—	12	2
1309	Schwizero Mathias	Marquer	—	52	—
1311	Terlin Mathias	Chyrurg. Subject	—	52	—
1313	Reßler Ignaz	Geselle	—	13	—
1315	Lilz Jacob	detto	—	52	—
1342	Kalla Gottlieb	detto	—	12	2
1343	Dietrich Carl	detto	—	12	2
1344	Lichtblau	detto	—	12	2
1345	Dietrich Gottlieb	detto	—	12	2
1347	Rosmann Franz	detto	—	12	2
1352	Moschka Nicolaus	Zuckerbäcker	1	48	2
1380	Persche Joseph	Geselle	—	12	2
1382	Wiesler Joseph	detto	—	52	—
1421	Maguß Carl	detto	—	56	—

Artikel-Nr.	Namen der Partheien	Character oder Gewerbe	Betrag der Guthab- ung		
			fl.	fr.	dl.
1432	Kneifetz Jacob	Inwohner	—	42	1
1433	Terpin Joseph	detto	—	52	—
1435	Sleefel Michael	Wirth	—	28	3
1442	Pargle Andre	Geselle	—	16	3
1470	Herzog Sigmund	Krämer	2	22	1
1477	Kammer Lucas	Maurer	—	36	—
1485	Weiß Valentin	Wirth	1	48	2
1488	Blaschitz Barthelma	Tagelöhner	—	8	1
1490	Kuderza Joseph	Geselle	—	52	1
1499	Crivelkha N.	Advocat	3	41	3
1504	Gaberin Maria	Haubenhefterinn	—	52	—
1509	Kunz Gregor	Geselle	—	52	—
1512	Rezzoja Joseph	Werkführer	—	36	—
1517	Wernig Franz	Geselle	—	18	—
1530	Pins Caspar	detto	—	52	1
1550	Hoinigger Primus	Lohnkutscher	—	27	—
1553	Ruttig Joseph	Tagelöhner	1	5	2
1555	Wais Anton	Geselle	—	55	—
1556	Nichwalter Anton	detto	—	12	2
1576	Appe Jacob	Inhaber	1	29	1
1577	Alborgetti Maria	Witwe	—	27	—
1579	Alborgetti Franz	Appellations-Rath	1	29	1
1617	Zorn Maria	Beamtenwitwe	—	18	—
1624	Geigenberger Friedrich	Webergeselle	—	8	1
1636	Seiz Johann	Aufseher	—	6	1
1648	Wrexel Johann	Inhaber	—	28	3
1657	Tautscher Joseph	Geselle	—	29	1
1666	Grablouh Jacob	Tagelöhner	—	12	2
1675	Gradischeg Oswald	detto	—	29	1
1682	Starck Gregor	Mühlknecht	—	36	—
1686	Urrex Ignaz	Bildhauer	—	27	—
1687	Jarz Valentin	Tagelöhner	—	52	—
1693	Janher Jacob	detto	—	22	3
1694	Krischay Johann	detto	—	52	—
1702	Sever Matthäus	detto	—	37	1
1710	Banzer Matthäus	Weber	—	12	2
1747	Roschitz Andreas	Maurer	—	22	3
1755	Frontel Jacob	Geselle	—	37	2
1790	Luschar Joseph	Tagelöhner	—	8	1
1802	Ruß Georg	Inwohner	—	22	3
1883	Skrabek Martin	Tagelöhner	—	21	—
1935	Jorba N.	detto	—	52	—
1972	Kerschitz Valentin	Inhaber	—	14	2
2021	Berlin Martin	Schuster	—	5	1
2033	Fertnig Jacob	Tagelöhner	—	52	—
2039	Widmann Urban	Fatin	—	52	—
2261	Ungar Anton	Schustergeselle	—	12	1